

unversehrt zurück von der Verkäuferin. (Erklärung: Eine Kunde hat sich vor der andern genirt – oder ihr's nicht gegönnt.)

Dann wieder zurück. Jur. Gesells.– Leisching (verstand kein Wort) Hofr. Bartsch, Roller. Zurück mit Richard, der mir in der Tram sein Referat über das geistige Eigentum vorliest.

12/2 Vm. bei Popper. (Über die Ankerbrotaffaire. Die Arbeiter bestanden in ihrem terroristischen Machtdünkel auf der Entlassung eines Arbeiters, der nicht Mitglied der Organisation werden wollte; der treffliche Chef Fritz Mendl verweigert das; die Regierung besteht auf der „Beurlaubung“, resp. verfügt sie in jesuitischer Auslegung einer noch bestehenden – kaiserl. Verordnung; die Arbeiterzeitung pöbelt den „Ausbeuter“ Mendl in widerlich-antisemitischer Weise an!) – Aus der Frühzeit des Antisemitismus.–

Nm. im Kino (Judex).

Zu Hause treffe ich noch Jessie, Hrn. Isepp und Hrn. Alph. Emil Rheinhardt an. Isepp zeigt Spitzen, entfernt sich mit Jessie;– Rheinhardt, etwas befangen, da er meine Abneigung kennt,– spricht von seinem Desequilibrium durch die Kriegserlebnisse.–

13/2 Vm. dict. Med. Film, geht ganz gut.–

O. kommt von dem Gesangslehrer Gau, dem sie vorgesungen – er weiß nur, daß das „nicht ihre Stimme“ ist;– O. verspricht sich, nach Erfahrungen andrer, und nach Anhören andrer Schülerinnen in seiner Lection, der sie mit Käte Stern beiwohnte, was für die Entwicklung ihrer Stimme; und wird bei ihm studieren.– Sonderbares Gemisch von Energie, Eigensinn, Unruhe, Eitelkeit und sachlichem Interesse.–

Nm. am „Nachklang“. Ich feile, feile, feile.

Abends kommt ein sechzehnjähriges russisch-poln. Judenmädel (sie hatte mir im Dezember geschrieben, Weg ins freie etc.) – fast noch Kind; kurzgeschnittnes Haar, altklug; Vater war Arzt; früher reich, jetzt verarmt; früher Polen; jetzt Wien mit schwermütiger Mutter; sie selbst auch (wie sie gleich erzählt) vom Vater her belastet; geht hier in ein Coeducationsgymnasium; Sexta, heute aus Mathematik durchgefallen; Interesse für Plastik, hat früher gebildhauert, möchte auch jetzt was machen; im Gymnasium fast lauter ostjüd. Flüchtlinge, gescheidt, aber unangenehm, die Buben haben alle Weininger gelesen, sagen zu den Colleginnen: „Du bist ja nur ein Mädel“ – im vorigen Jahr Lemberg, wird auf dem Gang in die Schule von einem Schrapnell leicht verwundet; wir reden von Zionismus, Communismus (sie bildet sich ein „Communistin“ zu sein), Herzl, ich erkläre ihr den Übergang der liberalen Aera in die christlich soziale u. s. w.; begleite sie, da sie